Metallgestaltung, Material und Design

Kunsthistorische Sensation in Würzburg – Coatinc Würzburg veredelt Palmwedel

Ein kunsthistorischer Fund in der Würzburger Residenz: Zwei lange verschollene, überlebensgroße Sandsteinfiguren der beeindruckenden Balustrade wurden wiederentdeckt. Rechtzeitig zum 300-jährigen Jubiläum der Grundsteinlegung schmücken sie nun wieder die Ehrenhof-Fassade des Weltkulturerbes.

Restauratorin Sabine Vogt fand die Figuren während einer Aufräumaktion in der Kasematte, einem Gewölbe des Hofgartens. Seit dem 2. Weltkrieg gelten die weibliche und die männliche Figur, die die beiden Balustraden-Enden zierten, als vermisst. Mithilfe eines Portalkrans wurden die fast 500 Kilogramm schweren Einzelstücke gesichert.

Anmutige weibliche Sandsteinfigur auf der Balustrade der Würzburger Residenz.

Wider Erwarten konnten die zerlegten Steinfiguren fast vollständig geborgen werden. Obwohl es sich um Bruchstücke handelt, ist die Entdeckung ein Sensationsfund in der unterfränkischen Mainmetropole.

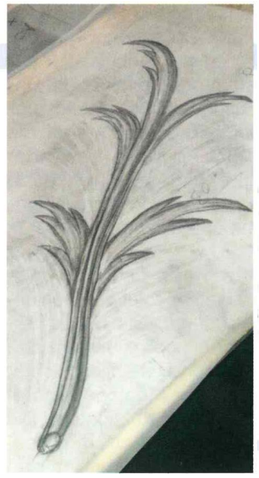
Boris Rycek, Würzburger Bildhauer, setzte die Fundstücke zusammen. Nach dem Abbild der je rund 1,5 Tonnen schweren Originale fertigte er gemeinsam mit seinem Sohn Michael millimetergenaue händische Kopien an. Nach zwei Monaten Arbeit ist das Wunder vollbracht – das Vater-Sohn-Duo konstruierte zwei exakte Kopien der ehemals verschollenen Figuren.

Anhand fotografischer Vorlagen aus dem letzten Jahrhundert erstellte die Würzburger Kunstschmiede Schrepfer für das Staatliche Bauamt Würzburg und die Bayerische Schlösserverwaltung München verschiedene Entwurfszeichnungen des Palmwedels, den die weibliche Figur im Arm hält.

Der geschmiedete Palmwedel in der Werkstatt der Würzburger Kunstschmiede Schrepfer. (Fotoquelle: Kunstschmiede Schrepfer, Würzburg)

Die verabschiedete endgültige Version wurde durch die Anwendung traditioneller Schmiedetechniken in der Werkstätte der Kunstschmiede Schrepfer hergestellt. Um das wertvolle Bauteil für lange Zeit vor Korrosion zu schützen, kam Coatinc Würzburg die Ehre zuteil, dieses zu verzinken.

Somit konnte fast auf den Tag genau 300 Jahre nach der Grundsteinlegung am 22. Mai 1720 und 75 Jahre nach der zerstörerischen Bombardierung am 16. März 1945 die Balustrade des Ehrenhofs – nach gründlicher statischer Überprüfung – wieder vervollständigt werden.



Links: Entwurfszeichnung des Palmwedels.

Rechts: der von Coatinc Würzburg verzinkte Palmwedel.

Die Würzburger Residenz wurde zwischen 1720 und 1744 unter der Leitung des Architekten Balthasar Neumann und unter Mitwirkung berühmter zeitgenössischer Künstler erbaut. Sie gilt als eine der bedeutendsten barocken Schlossanlagen Europas und zählt seit 1981 zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Weitere Informationen:

Coatinc Würzburg GmbH
Ansprechpartnerin Susanne Kolb
Edekastraße 5, 97228 Rottendorf
E-Mail: s.kolb@coatinc.com
wuerzburg@coatinc.com

Kunstschmiede Schrepfer GmbH
Geschäftsführer Erik Hofmann
Kroatengasse 3, 97070 Würzburg
www.kunstschmiede-schrepfer.de